

# Antrag

## der AfD-Fraktion

### Finanzierung von Unterkünften für Lehramtsstudenten in der Unterrichtsversorgung

Der Landtag möge beschließen:

#### I. Der Landtag stellt fest:

Lehramtsstudenten sollen frühzeitig und regelmäßig Praxiserfahrung in Schulen sammeln. Zugleich können sie dabei zur personellen Entlastung bei Unterrichtsausfall beitragen. Mit dem Programm „Unterrichtsversorgung (UV)“ haben Lehramtsstudenten die Möglichkeit, auch kurzfristig an Schulen in ganz Sachsen als Vertretungslehrer tätig zu werden und so bereits Fachunterricht zu geben. Unabhängig von ihrer jeweiligen Vergütung erhalten die Lehramtsstudenten jedoch keine Zuschüsse für Unterkunft, Material- oder Fahrtkosten. Die Entscheidung für den jeweiligen Einsatzort ist also durch die Entfernung des Wohn- bzw. Studienortes limitiert.<sup>1</sup> Mit Blick auf ihren Berufseinstieg entscheiden sich noch immer die meisten Lehramtsstudenten für die beiden Städte Dresden und Leipzig. Es bedarf besserer Anreize, um angehende Lehrer für ländliche Regionen mit hohem Bedarf zu gewinnen.

#### II. Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sämtliche Möglichkeiten zu prüfen, Lehramtsstudenten, die im Rahmen des Programms „Unterrichtsversorgung (UV)“ den Unterricht an sächsischen Schulen absichern, die Kosten für eine Unterkunft oder die notwendigen Fahrten außerhalb des Wohn- oder Studienortes zumindest anteilig zu erstatten;
2. eine entsprechende Verordnung zu erarbeiten, die – angelehnt an die Sächsische Schülerunterbringungsverordnung – eine anteilige Erstattung der Unterbringungs- oder Fahrtkosten ermöglicht.

---

<sup>1</sup> Siehe Drs. 8/4336.

## **Begründung:**

Mit der Möglichkeit für Lehramtsstudenten ein semesterbegleitendes Praktikum statt des klassischen Blockpraktikums zu absolvieren, wird die seit langem von der AfD-Fraktion geforderte stärkere Theorie-Praxis-Verzahnung im Lehramtsstudium zumindest im Ansatz umgesetzt. In dem Projekt „Alternatives Lehramtspraktikum“ (ALSO) sammeln Lehramtsstudenten seit dem Schuljahr 2025/26 an insgesamt 16 Schulen in Ostsachsen, im Kreis Sächsische Schweiz / Osterzgebirge und im Erzgebirgskreis erste Berufserfahrungen im Schulalltag.<sup>2</sup> Das Ziel muss weiterhin darin bestehen, dass an allen sächsischen Schulen Lehramtsstudenten frühzeitig praktische Erfahrungen sammeln und so gleichzeitig die Schulen unterstützen können.

Im Unterschied zu diesem Praxismodell, nach welchem Studenten die Förderung (Lesen, Üben) und Betreuung (Projektarbeit, Ausflüge) von Schülern unterstützen, können Lehramtsstudenten, die ihre Praktika bereits absolviert haben und noch auf den Vorbereitungsdienst (Referendariat) warten, bereits eigenständig an Schulen im Rahmen des Programms „Unterrichtsversorgung (UV)“ unterrichten.<sup>3</sup> Im Gegensatz zu den ALSO-Praktikanten tragen sie jedoch alle Kosten für Unterkunft, Fahrt und Unterrichtsmaterialien selbst.

Aus Sicht der AfD-Fraktion sollte die Unterrichtsabsicherung im Vordergrund stehen. Ein Anreiz für Lehramtsstudenten, auch in weiter entfernten Regionen Sachsens zu unterrichten, besteht in einer finanziellen Unterstützung für Unterkunft und Fahrtkosten.

Dresden, 12.03.2026

Jörg Urban, MdL und AfD-Fraktion  
i.V. Jan-Oliver Zwerg,  
MdL und AfD-Fraktion



Unterschieden von  
JAN-OLIVER ALDO ZWERG  
am 12.03.2026

---

<sup>2</sup> Siehe <https://tu-dresden.de/gsw/ew/ewib/studium/theorie-praxis-verzahnung#section-2>.

<sup>3</sup> Siehe <https://lehrer-werden-in-sachsen.de/wp-content/uploads/2023/12/nebenjob-schule-steckbrief-6-unterrichtsversorgung.pdf>.